

Erstes Deutsches Finanzkäseblatt

Das Ende für den DAX ist nahe. Schlechte Zeiten für Anleger



Der Buxtehude Effekten Fonds

Hier locken Millionen-Gewinne

RUDI RENDITE, 1. März 2019

Die Deutsche Blogger-Legende Rolf Scheuermann, vielen auch als ETF-Yogi bekannt, hat den Schritt in die Fonds-Industrie gewagt. Anleger können nun in den Buxtehude Effekten Fonds investieren. Mit einem Ausgabeaufschlag von 5% und laufenden Kosten von 2,5% gehört der Fonds zwar nicht zu den günstigsten, verspricht dafür aber attraktive Gewinne. Scheuermann schätzt das zukünftige Wachstum auf 570%. Den Zeitraum für das Wachstum möchte er aber jetzt lieber noch nicht verraten. „Etwas Überraschung braucht es an der Börse doch auch“, so der erfahrene Finanzprofi, der den Blog www.etf-yogi.de betreibt.



Deutsche Finanzblog-Legende Scheuermann bei der Arbeit



DAS ENDE DES AUTOBOOMS: Deutsche fahren nur noch mit dem Fahrrad.

Automobilbranche vor dem Kollaps

WINFRED WICHTIG, 1. März 2019

Die Ader der deutschen Wirtschaft steht vor dem Kollaps. Immer mehr Autofahrer steigen vom Auto aufs Fahrrad um. Umwelt- und Klimawandel scheinen dabei nur ein Grund zu sein. „Ich sag’s mal so. Es ist billiger und gesünder. Ich verstehe gar nicht, wieso ich das nicht schon lange tue.“, so der ehemalige Berufskraftfahrer Torsten Tempo. So wie Tempo entscheiden sich viele Autofahrer, das Auto stehen zu lassen. Das Kraftfahrtbundesamt meldet einen drastischen Rückgang von PKW-Neuzulassungen. Verkehrsminister Andreas Schamig dazu: „Rückwirkend haben wir die Auswirkungen der Mauteinführung vielleicht etwas unterschätzt. Das Hauptproblem ist aber der Zuzug von Ausländern. Das Schlimmste ist ein fahrradfahrender ministrierender Senegalese. Den kriegen wir nie dazu aufs Auto umzusteigen.“ Auch Daimler-Chef Dietmar Zwetschge warnt: „Wenn das so weiter geht, dann können wir den Laden hier bald dicht machen.“

Und weiter: „Selbst bei uns im Vorstand kommen einige schon mit dem Fahrrad vorgefahren. Wo soll das noch enden?“ Wie man hört, rüstet sich Daimler bereits für die neuen Zeiten. Wie das Finanzkäseblatt erfahren hat, arbeitet man bereits gemeinsam mit einem chinesischen Fahrradhersteller am Launch des neuen Fahrradlabels Mercedes Bike. Mittelfristig zeichnet der Börsenanalyst Mike Knuff für Anleger aber ein düsteres Bild. „Die Initiative kommt viel zu spät. Wir müssen uns wohl auf eine langanhaltende Rezession einrichten. Frühestens zum Winter hin könne man wieder mit steigenden Absatzzahlen rechnen.“ Seine Begründung im O-Ton, „Wer fährt schon gerne im Schnee mit dem Weihnachtsbaum auf dem Gepäckträger herum.“ Kurz vor Weihnachten dürften die Umsatzzahlen daher wieder kräftig anziehen. Dennoch, mittelfristig bleiben die Aussichten für Anleger schlecht. Knuff rät daher dazu, rasch alle Anteile an Automobilunternehmen zu veräußern. Stattdessen sollte man Hersteller von Fahrradschläuchen und -helmen in Erwägung ziehen. Hier locken große Profite.

Ebenfalls in dieser Ausgabe: DIRK MEYER – Der Crash ist nahe. Auf welche Aktien sie jetzt setzen sollten.